

Notfallplan

Herbert Kimmel / Wolf-Dieter Schuster
Stand: 07 / 11

hier abschneiden

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

| Wichtige Telefonnummern | Mitglieder des schulischen Krisenteams |
|--|---|
| Polizei-Notruf: 110 | Leiter: |
| Notruf Feuerwehr /Integrierte Leitstelle 112 | Sicherheitsbeauftragte(r): |
| KIBBS –Koordinator Regierungsbezirk: | Beauftragte(r) Presse: |
| Wolf-Dieter Schuster (Staatl.SB Schwaben) 0821 – 50 91 60 | Schulpsychologe: |
| Krisenseelsorge in Schulen: | Beratungslehrer: |
| Notfallseelsorge/Kriseninterventionsdienst: 112 | Seelsorger/Religionslehrer: |
| KIBBS- Sprecher Bayern: | Hausmeister / Sekretärin: |
| Hans-Joachim Röthlein (Schulamt Freising) 0861-600121 | |
| Herbert Kimmel (Staatl. Schulberatungsstelle Ufr.) 0931-7945410 | |

| Wichtige Telefonnummern | Mitglieder des schulischen Krisenteams |
|--------------------------------|---|
|--------------------------------|---|

hier abschneiden

Zielbeschreibung

Der vorliegende Plan ist als standardisierter Notfallplan für alle Schulen bestimmt. Er muss allerdings den örtlichen Besonderheiten (z.B. Telefonnummern der Leitstellen) und den Erfordernissen der jeweiligen Schule angepasst werden (z.B. individuelle Telefonnummern). Sicherheit und Fürsorge in Krisensituationen, aber auch die Wiederherstellung eines normalen Unterrichtsablaufes sind die wichtigsten Ziele. Die Kategorien im Notfallplan sind eingeteilt nach dem Grad der Gefahr und der Art und Weise, wie ihr zu begegnen ist:

- **Maßnahmen in der Verantwortung der Schule**
- **Maßnahmen, die – abhängig vom Grad der Gefährdung – entweder den Notruf 110 oder 112 erfordern oder andere außerschulische Hilfsdienste beanspruchen**
- **Polizei 110 bzw. Feuerwehr 112 als Regelfall**

In Krisensituationen sind auf jeden Fall die **Mitglieder des schulischen Krisenteams** zu benachrichtigen!

Der Zugang der Öffentlichkeit und insbesondere der Medien zur Schule ist zu beschränken.

Alarmierung

die in der innerschulischen Kommunikation des Personals (Rundruf, Durchsage...) bei einem Notfall zu verwenden ist:

**Geben Sie den Krisenfall mit ruhiger Stimme bekannt.
Die Durchsage sollte kurz und prägnant sein.**

Als Beispiel kann die AIDA- Regel gelten:

| | |
|-----------------------|---|
| <i>Aufmerksamkeit</i> | <i>An alle Personen im Schulgebäude! Hier spricht die Schulleitung!</i> |
| <i>Information</i> | <i>Wir haben eine ernste Lage im Schulgebäude!</i> |
| <i>Dringlichkeit</i> | <i>Bleiben Sie in den Klassenräumen und schließen Sie die Türen ab!</i> |
| <i>Ausweg</i> | <i>Die Lage wird geklärt. Verhalten Sie sich ruhig und warten Sie auf neue Anweisungen!</i> |

Keine Codewörter verwenden, da diese in der Regel nicht (mehr) allen Personen in der Schule bekannt sind.

MASSNAHMEN IN DER VERANTWORTUNG DER SCHULE

Stromausfall technischer Unfall / Vandalismus/ Belästigung und Diskriminierung / Schüler/in wird vermisst / Alkohol und andere Drogen

hier abschneiden

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Stromausfall / technischer Unfall

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Die unterrichtenden Lehrkräfte bleiben in den Klassen und erwarten weitere Anweisungen.
2. Unterrichtsfreie Lehrkräfte und andere Angehörige des Schulpersonals melden sich im Sekretariat, wo sie weitere Anweisungen bekommen.

Aufgaben des Hausmeisters der Schule

1. Feststellung des Ausmaßes der technischen Störung
2. Benachrichtigung der technischen Hilfsdienste

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Kontakt mit dem Hausmeister aufnehmen; falls dieser beim Unfall verletzt wurde: Weitere Hilfsmaßnahmen (evtl. Notruf 110)
2. Sicherstellen der Information der Verantwortlichen
3. Benachrichtigung des zuständigen Amtes
4. Information des Schulaufwandsträgers

Vandalismus

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Bewertung des Ausmaßes des Vorfalles
2. Bestimmung der benötigten Hilfe
3. Feststellung der beteiligten Personen
4. Dokumentation des Vorkommnisses und Information des Kollegiums

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Gemeinsame Bewertung der Schwere des Vorkommnisses und Einschätzung der benötigten Hilfe, Sicherstellen von Beweisen, Fotos anfertigen
2. Benachrichtigung des Sachaufwandsträgers
3. Wenn möglich, Feststellung der beteiligten Personen
4. Wenn möglich, schriftliche Zeugenaussagen
5. Benachrichtigung und Einbeziehung der Erziehungsberechtigten
6. Erörterung disziplinarischer Konsequenzen und anderer Folgemaßnahmen (Einschaltung der Polizei)
7. Dokumentation
8. Festlegung einer Belohnung zur Aufklärung
9. Klärung der Entschädigungsfragen

Stromausfall / technischer Unfall

Vandalismus

hier abschneiden

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Belästigung / Diskriminierung

Verbale Drohungen, Erpressung, Schikanieren und Mobbing,
Bandenbildung und Einschüchterung

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Bewertung der Intensität des Vorfalls und Einschätzung der benötigten Hilfe
2. Feststellung der beteiligten Personen und Deeskalierung der Situation durch Ansprechen
3. Dokumentieren des Vorkommnisses sobald wie möglich, Weiterleitung des Berichts an Schulaufsicht

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Gemeinsame Bewertung der Schwere des Vorfalls
2. Feststellung der beteiligten Personen
3. Wenn möglich, schriftliche Zeugenaussagen
4. Erörterung disziplinarischer Konsequenzen
5. Klärung darüber, ob eine Anzeige erfolgen soll
6. Festlegung von sofortigen und von Folgemaßnahmen, falls nötig (Schulpsychologe, Jugendamt, ...)
7. Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten
8. Bericht über Ablauf und Bewältigung des Vorkommnisses

Belästigung / Diskriminierung

Ein/e Schüler/in wird vermisst

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Wenn ein Schüler vermisst wird, die vorher während des Unterrichts anwesend war, ist sofort das Schulsekretariat zu verständigen!
2. Wenn dieser zurückkommt, muss sofort das Sekretariat darüber informiert werden!
3. Bei Schülern, die zu Unterrichtsbeginn ohne vorliegende Entschuldigung fehlen, ist wie vereinbart zu verfahren.

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Bei Lehrkräften und Schüler/inne/n erkundigen, ob der Betreffende wirklich vermisst wird. Unsicheren Informationen nachgehen.
2. Das Schulgelände nach dem Vermissten absuchen.
3. Den Namen des Vermissten über die Schul-Sprechanlage bekannt geben, den Namen an das Sekretariat durchgeben.
4. Die Eltern der Vermissten telefonisch benachrichtigen.
5. Die Polizei angemessen und frühzeitig einbeziehen.
6. Information der Schulaufsicht

Ein Schüler wird vermisst

hier abschneiden

Alkohol und andere Drogen

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Wenn eine Lehrkraft den Verdacht hat, dass ein Schüler unter dem Einfluss oder im Besitz einer verbotenen Substanz steht, muss unverzüglich die Schulleitung informiert werden.
2. Wenn eine Lehrkraft Kenntnis hat über möglichen Drogen- bzw. Alkoholmissbrauch, sollte sie sich mit anderen Kollegen darüber austauschen und bezüglich weiterer Schritte spezielle Fachkräfte (Drogenbeauftragter, Beratungslehrer, Schulpsychologe) konsultieren.

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Gemeinsame Bewertung der Schwere des Vorkommnisses und Einschätzung der benötigten Hilfe (z.B. Polizei, Jugendamt, Beratungsstelle...)
2. Feststellung der beteiligten Personen
3. Isolierung der beteiligten Personen zur Befragung und Untersuchung
4. Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten
5. Erörterung von disziplinarischen Konsequenzen
6. Festlegung der sofortigen und Folgemaßnahmen
7. Dokumentieren des Vorkommnisses / der Zeugenaussagen

Alkohol und andere Drogen

hier abschneiden

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

MASSNAHMEN IN VERBINDUNG MIT NOTRUF 110 oder 112, abhängig vom Grad der Gefährdung

Chemikalien-Unfall/ Freisetzung gefährlicher Stoffe/ /Bedrohung durch Person /Unfall in der Schule / Prügelei / Suizid-Androhung,

hier abschneiden

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Chemikalien-Unfall

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Gefahr der Situation abschätzen
2. Schüler und anderes Personal aus der Gefahrenzone entfernen
3. Direkten Kontakt mit Chemikalien vermeiden
4. Ggf. Haut oder Augen lange mit Wasser spülen
5. Meldung an Schulleitung
6. Stoffdaten und mögliche Gefahren feststellen
7. Wenn möglich Schaden beheben/reinigen.

Maßnahmen der Schulleitung

1. Feuerwehr (112) alarmieren und einweisen
2. Wenn Personen verletzt wurden, die Stoffdaten an den Rettungsdienst und an das Krankenhaus melden.
3. Weitere Maßnahmen mit Rettungsorganisationen abklären.
4. Schulaufwandsträger benachrichtigen
5. Schulaufsicht informieren

Maßnahmen des Hausmeisters

1. Ausweitung des Schadens verhindern
2. Fachkräfte bei Aufräum-/Reinigungsarbeiten unterstützen, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Chemie-Unfall

Freisetzung gefährlicher Stoffe

Maßnahmen der Lehrkraft / des Schulpersonals

1. Gefahr der Situation abschätzen
2. Direkten Kontakt mit Chemikalien vermeiden
3. Ggf. Haut oder Augen lange mit Wasser spülen
4. Meldung an Schulleitung
5. Schüler und anderes Personal aus der Gefahrenzone entfernen

Maßnahmen der Schulleitung

1. Feuerwehr (112) alarmieren und einweisen
2. Schule nach Feuer- oder Alarmplan evakuieren
3. Alle Personen an einen sicheren Ort bringen
4. Heimkehr aller Personen laut Notfallplan
5. Bericht fertigen / weiterleiten.
6. Schulaufsicht informieren
7. Rechtliche Maßnahmen / Schadensersatz klären

Freisetzung gefährlicher Stoffe

hier abschneiden

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Bedrohung durch Person *innerhalb* des Gebäudes

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Sekretariat informieren, Person und ihren Aufenthaltsort sowie ihre Handlung beschreiben
2. Klassenräume / Schüler sichern: Tür-/Fensterbereich meiden
3. Wenn der Klassenraum gesichert ist, Bedrohung beurteilen und feststellen, wie notwendig sofortiges Eingreifen ist

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Ausmaß der notwendigen Maßnahmen gemeinsam besprechen
2. Polizei (110) alarmieren und einweisen
3. Schulisches Krisenteam aktivieren
4. Während der Bedrohungssituation: Durchsage
***An alle Personen im Schulgebäude! Hier spricht die Schulleitung!
Wir haben eine ernste Lage im Schulgebäude!
Bleiben Sie in den Klassenräumen und schließen Sie die Türen ab!
Die Lage wird geklärt. Verhalten Sie sich ruhig und warten Sie auf neue Anweisungen!***
5. Wenn die Situation unter Kontrolle ist, Entwarnung geben
6. Schulaufsicht informieren
7. KIBBS informieren, ggf. einschalten

Bedrohung durch Person *außerhalb* des Gebäudes

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Grad der Bedrohung bestimmen: Schulleitung informieren
2. Maßnahmen für die Sicherheit der Schüler treffen, Kontrolle übernehmen und konkrete Anweisungen erteilen (z.B. „Betretet das Gebäude! Wechselt den Aufenthaltsort! Geht in Deckung! Werft euch auf den Boden! ...“)
3. In den Klassenräumen bleiben, bis Entwarnung gegeben wird

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Ausmaß der notwendigen Maßnahmen gemeinsam besprechen
2. Polizei (110) alarmieren und einweisen
3. Während Gefahrensituation: Durchsage
4. Schulisches Krisenteam aktivieren
5. Polizei erwarten, Beschreibung der Person sowie Angabe ihres letzten Aufenthaltsortes
6. Wenn die Situation unter Kontrolle ist, Entwarnung durchgeben
7. Schulaufsicht informieren
8. KIBBS informieren, ggf. einschalten

Bedrohung durch Personen

hier abschneiden

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Unfall in der Schule

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Einschätzung und Sicherung des Unfallortes
2. Versorgung der Unfallopfer
3. Rettung (112) alarmieren (evtl. Handy!); Schüler ins Sekretariat schicken
4. Unfallopfer in der aufgefundenen Lage stabilisieren (Erste Hilfe!), bis medizinisches Notfallpersonal eingetroffen ist
5. Sicherheitsbeauftragten und Schulleitung informieren
6. Übrige Schüler vom Unfallort wegbringen und Betreuung sicher stellen

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Rettung (112) alarmieren und einweisen
2. Schulisches Krisenteam aktivieren
3. KIBBS informieren, ggf. einschalten
4. Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten

Unfall in der Schule

Prügeleien

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Bewertung der Schwierigkeit der Situation, nächstmögliche Hilfe in Anspruch nehmen
2. Am Ort des Geschehens bleiben, Kontrolle übernehmen, ausdrückliche Anweisung geben, die Prügelei zu stoppen
3. Hilfe über Sekretariat anfordern
4. Evtl. Erste Hilfe leisten
5. Vorkommnis sobald wie möglich dokumentieren

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Bewertung der Schwere des Vorkommnisses und Bestimmen der Art der benötigten Hilfe (z.B. Polizei, Jugendamt...)
2. Identifizierung der beteiligten Personen
3. Bestimmen der erforderlichen medizinischen Hilfe; auf innere Verletzungen achten
4. Schulisches Krisenteam informieren
5. Schulpsychologen informieren
6. Disziplinarische Konsequenzen besprechen
7. Erziehungsberechtigte informieren und zum Gespräch einbestellen
8. Festlegen der unmittelbaren und der Folgemaßnahmen
9. Vorkommnis für die Akten dokumentieren

Prügeleien

Suizidandrohung

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals / der Schulleitung

Generell gilt: Alle Androhungen ernst nehmen und weiter leiten

Androhung basierend auf Hörensagen

1. **Sofortiges Gespräch** mit einer Beratungsfachkraft
2. Beratung und Entscheidungsfindung
3. Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und Experten, um eine angemessene Betreuung zu sichern
4. Genehmigung der Erziehungsberechtigten einholen für die Weitergabe der notwendigen Informationen an die Betreuer
5. Quelle der Informationen informieren, um sicher zu stellen, dass der Fall nachhaltig verfolgt worden ist

Akute Androhung (die Person ist in akuter Gefahr)

1. **Person nicht ohne Aufsicht lassen, das Schulisches Krisenteam informieren**
2. **Sofortige Beratung** mit einer Fachkraft
3. Kontakt mit Erziehungsberechtigten
4. Forderung nach einem sofortigen Gespräch mit Erziehungsberechtigten
5. Falls Erziehungsberechtigte nicht erreichbar:
 - Polizei (110) benachrichtigen
 - Amts-/Facharzt einschalten
6. KIBBS informieren, ggf. einschalten

Bei vollzogenem Suizid:=> Todesfall in der Schule

Suizidandrohung

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

IMMER NOTRUF 110 /112

Gasaustritt / Auffinden sprengstoffverdächtiger Gegenstände / Feuer /Explosion /Wassereinbruch, /Hochwasser / Vor und nach einem Unwetter / Entführung / Sexueller Übergriff,/ Medizinischer Notfall, / Todesfall in der Schule / Bombendrohung / Amokdrohung / Schusswaffen auf dem Schulgelände / Schießerei/Amok

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Gasaustritt

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Betroffenes Gebiet evakuieren
2. **Keine elektrischen Geräte, Schalter und Handys betätigen**
3. Feuermelder an einer Stelle betätigen, die sich in sicherer Entfernung von dem vermuteten Gasaustritt befindet
4. Schulleitung informieren
5. Wenn Gasabsperrventil erreichbar: Gas absperren

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Mit Hausmeister Kontakt aufnehmen
2. Evakuierung notfalls durch Tür-zu-Tür-Information durchführen
3. Feuerwehr (112) alarmieren und einweisen
4. Gasversorger informieren
5. Gebäude erst wieder betreten, wenn die Behörden es freigegeben haben
6. Schulaufsicht und Sachaufwandsträger informieren

Gasaustritt

Auffinden sprengstoffverdächtiger Gegenstände

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Ruhe bewahren
2. Auf Evakuierung vorbereitet sein, wenn dazu Anweisung gegeben wird

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Verdächtigen Gegenstand nicht mehr berühren, abtasten, bewegen, schütteln, biegen oder knicken, extremer Hitze oder Kälte aussetzen
2. Gegenstand nicht ins Wasser legen oder anfeuchten
3. Keine Öffnungsversuche irgendwelcher Art unternehmen
4. Verdächtigen Gegenstand nicht in ein Behältnis legen (bei einer Explosion besteht zusätzliche Splittergefahr)
5. Alle Personen zum Verlassen des Gefahrenbereichs auffordern und diesen Bereich weiträumig absperren
6. Unverzüglich Polizei (110) und/oder Feuerwehr (112) alarmieren und informieren
7. Schulaufsicht informieren
8. KIBBS informieren, ggf. einschalten

Auffinden sprengstoffverdächtiger Gegenstände

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Feuer

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Feuermelder und Alarm betätigen
2. Die für Brandfälle festgelegten Maßnahmen ergreifen
3. Wenn möglich und sicher: Feuerlöscher einsetzen
4. Sekretariat und, falls angebracht, 112 (über Handy) informieren
5. Türen und Fenster schließen, Licht ausschalten
6. Sammelpunkte aufsuchen und vollständige **Anwesenheit feststellen**
7. Fehlende Schüler melden
8. Weitere Anweisungen abwarten
9. Schulgebäude erst betreten, wenn Entwarnung gegeben worden ist

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Durch Auslösen des Alarms die Evakuierung veranlassen
2. Feuerwehr (112) anrufen und genaue Brandstelle angeben
3. Evakuierung unterstützen und kontrollieren
4. Hilfe bei der Suche nach vermissten Schüler und anderen Personen koordinieren
5. Wenn erforderlich, Entwarnung geben
6. Schulaufsicht und Schulaufwandsträger informieren
7. KIBBS informieren, ggf. einschalten

Feuer

Explosion

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Feuermelder und Alarm betätigen
2. Die für Brandfälle festgelegten Maßnahmen ergreifen:
3. Türen und Fenster schließen; die Beleuchtung ausschalten
4. Sammelpunkte aufsuchen und vollständige **Anwesenheit feststellen**
5. Fehlende Schüler melden
6. Weitere Anweisungen abwarten
7. Schulgebäude erst betreten, wenn Entwarnung gegeben worden ist

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Durch Auslösen des Alarms die Evakuierung veranlassen
2. Feuerwehr (112) anrufen und genaue Brandstelle angeben
3. Evakuierung unterstützen und kontrollieren
4. Hilfe bei der Suche nach vermissten Schüler und anderen Personen koordinieren
5. Wenn erforderlich, Entwarnung geben
6. Schulaufsicht und Schulaufwandsträger informieren
7. KIBBS informieren, ggf. einschalten

Explosion

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Wassereinbruch

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Auf Evakuierung vorbereitet sein, wenn dazu Anweisung gegeben wird
2. Personen von Wasser und/oder wasserüberfluteten Stellen fernhalten

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Überblick verschaffen
2. Evtl. Feuerwehr (112) alarmieren und einweisen
3. Sachaufwandsträger und Stadtwerke einschalten
4. Betroffene Stelle absperren
5. Schulaufsicht informieren

Hochwasser

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Auf Evakuierung vorbereitet sein, wenn dazu Anweisung gegeben wird
2. An sichere Stellen evakuieren
3. Personen von überfluteten Stellen fernhalten

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Überblick verschaffen
2. Evtl. Feuerwehr (112) alarmieren und einweisen
3. Evakuierung über Durchsage anordnen
4. Sichere Sammelplätze festlegen und bekannt geben
5. Schulaufsicht und Schulaufwandsträger informieren
6. Betroffene Stellen absperren

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Unwetter

**Es werden künftig verstärkt auch plötzliche Unwetter auftauchen.
Entsprechende Warnungen müssen ernst genommen werden**

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Schüler zusammen halten und beruhigen
2. Entsprechend den Lautsprecherdurchsagen verhalten
3. Evtl. Evakuierung nach Notfallplan

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Lautsprecherdurchsage: Allgemeiner Notfall - weitere Anweisungen geben
2. Falls nötig, Feuerwehr (112) rufen
3. Eng mit Rettungsorganisationen zusammenarbeiten
4. Ggf. Erste-Hilfe-Maßnahmen veranlassen
5. Ggf. Evakuierung der Schule, wenn es sicher ist
6. Schulaufsicht und Schulaufwandsträger informieren

Unwetter

Nach einem Unwetter

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Situation prüfen und die Art der benötigten Hilfe bestimmen
2. Sekretariat informieren
3. Für Schutz der Schüler sorgen

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Mit Durchsage Anweisungen erteilen
2. Falls nötig, Feuerwehr (112) rufen
3. Feuerwehr einweisen
4. Schulisches Krisenteam aktivieren
5. Ggf. Unterbringung oder Heimkehr der Schüler
6. Erziehungsberechtigte durch Telefonkette
7. Schulaufsicht und Schulaufwandsträger informieren

Nach einem Unwetter

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Entführung

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Wenn ein Schüler, der während der Unterrichtszeit anwesend war, als vermisst gemeldet wird, das Sekretariat informieren
2. Wenn die vermisste Person wieder eintrifft, ebenfalls Information geben

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Sich bei Lehrkräften und Schülern informieren, wo der Vermisste zuletzt gesehen worden ist
2. Polizei (110) alarmieren und informieren
3. Erziehungsberechtigte anrufen und darüber informieren, dass die Polizei benachrichtigt wurde
4. Wenn der Vermisste gefunden wird, Erziehungsberechtigte und Polizei informieren
5. KIBBS informieren, ggf. einschalten

Entführung

Sexueller Übergriff

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Opfer absichern und für Betreuung durch gleichgeschlechtliche Vertrauensperson sorgen
2. Vorkommnis untersuchen und erforderliche Handlungen ableiten
3. Schulleitung informieren
4. Beim Opfer bleiben, bis Vertreter der Schulleitung erscheinen

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Falls notwendig, Erste Hilfe leisten und medizinische Hilfsdienste alarmieren
2. Polizei (110) informieren
3. Für das Opfer einen abgeschirmten Platz finden und durch einen Erwachsenen von der Öffentlichkeit absichern
4. Schulaufsicht informieren
5. KIBBS informieren, ggf. einschalten
6. Vorkommnis für die Akten dokumentieren

Sexueller Übergriff

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Medizinischer Notfall

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Überblick verschaffen
2. Schüler an das Sekretariat schicken
3. Opfer in eine stabile Lage bringen und Erste Hilfe leisten
4. Übrige Schüler wegbringen und Betreuung sicher stellen
5. Vorkommnis dokumentieren

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Rettung (112) alarmieren und einweisen
2. Schulisches Krisenteams aktivieren
3. Erziehungsberechtigte informieren
4. Vorkommnis für die Akten dokumentieren

Todesfall in der Schule

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Bewertung der Situation
2. Verantwortungsbewusste Person beauftragen, Rettung (112) zu alarmieren
3. Evtl. Reanimationsmaßnahmen durchführen (Erste Hilfe!)
4. Zeugen suchen und auffordern, vor Ort zu bleiben
5. Übrige Schüler vom Ort wegbringen und Betreuung sicher stellen
6. Ort sichern
7. Vorkommnis sobald wie möglich dokumentieren

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Rettung (112) alarmieren und einweisen
2. Schüler / Personen identifizieren, die psychischen Beistand benötigen
3. Schulisches Krisenteam aktivieren
4. KIBBS informieren, ggf. einschalten
5. Ort und Beweise sichern
6. Schulaufsicht informieren
7. Folgemaßnahmen erörtern; Fürsorge und Nachsorge koordinieren

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Bombendrohung

Maßnahmen des Empfängers der Drohung / der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Anrufer möglichst um genaue Aussagen bitten und diese aufschreiben. Versuchen, noch während des Anrufes Hilfe zu bekommen. Den Anrufer nicht unterbrechen, außer, um folgende Fragen zu stellen:
 - Wann wird die Bombe explodieren?
 - Wo ist die Bombe?
 - Wie sieht sie aus?
 - Was für eine Bombe ist es?
 - Wie ist die Bombe verzögert?
 - Wie wird sie zur Explosion gebracht?
 - Warum tun Sie das?
 - Wer sind Sie?
 - Von woher rufen Sie an?
2. Das Telefon nicht wieder auflegen, sondern möglichst von einem anderen Apparat aus die **Polizei (110) alarmieren**.
3. Bewertung der Dringlichkeit und Benachrichtigung der Verwaltung und des schulischen Krisenteams (z.B. Durchsage... zur Evakuierung)
4. Beschreibung des Anrufs:
 - Herkunft des Anrufs (örtlich, Ferngespräch, Hausruf, Mobil...)
 - Beschreibung der Stimme (männlich, weiblich, geschätztes Alter, Akzent, Tonfall, andere Charakteristika) Schien der Anrufer die örtlichen Gegebenheiten zu kennen? Gab es Hintergrundgeräusche? Weitere wichtige Bemerkungen?

Bombendrohung

Bombendrohung

Administrative Maßnahmen der Schule

1. **Polizei (110) alarmieren** und Bombendrohung melden
2. Schulleitung, Polizei und Feuerwehr sind verpflichtet, sich gegenseitig sofort zu informieren bzw. sich über die Ernsthaftigkeit der Drohung zu beraten und evtl. das Gebäude zu evakuieren
3. Schulisches Krisenteam aktivieren
4. KIBBS informieren, ggf. einschalten
5. Wenn die Evakuierung beschlossen ist, sofort alle Maßnahmen dafür ergreifen
6. Wenn das Gebäude nicht evakuiert werden soll:
 - Hausmeister und andere Helfer suchen das Gebäude nach verdächtigen Objekten ab.
 - Wenn nach einer sorgfältigen Durchsuchung nichts gefunden wird, wird der Unterricht normal weiter geführt. Wenn irgendwelche verdächtige Objekte gefunden werden, wird sofort der Evakuierungsplan in Kraft gesetzt.
7. Schulaufsicht informieren
8. Weitere Konsequenzen mit der Einsatzleitung absprechen.

Bombendrohung

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Amokandrohungen

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Ruhe bewahren
2. Auf Evakuierung vorbereitet sein, wenn dazu Anweisung gegeben wird
3. Sekretariat informieren (notfalls Handy!)

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Schulisches Krisenteam aktivieren
2. Gefährdungseinschätzung in Absprache mit der Polizei
3. Information des Kollegiums
4. Unterrichtsbefreiung oder ähnliche Maßnahmen in Abstimmung mit der Polizei
5. Herstellung der Sicherheit in Absprache mit der Polizei
6. Abgestimmte Informationssteuerung an Eltern und Schüler
7. Schulaufsicht/Schulträger informieren
8. KIBBS informieren, ggf. einschalten

Amokandrohungen

Schusswaffen auf Schulgelände

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Situation prüfen und die Art der benötigten Hilfe bestimmen
2. Sekretariat informieren
3. Für Schutz der Schüler sorgen
4. Versuchen, potentielle gewaltsame Handlungen durch Deeskalation zu verhindern
5. Wenn die Person nicht kooperiert, Reaktions-Alternativen auswählen:
 - isolieren
 - separieren
 - die Räumlichkeiten evakuieren
 - Gebäude verschließen

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Mit Durchsage Anweisungen erteilen
2. Polizei (110) alarmieren und einweisen
3. Schulisches Krisenteam aktivieren
4. Entwarnung geben, wenn die Situation unter Kontrolle ist
5. Erziehungsberechtigte durch Telefonkette oder (danach) durch Brief informieren
6. Gemeinsam disziplinarische Maßnahmen festlegen
7. Schulaufsicht informieren
8. KIBBS informieren, ggf. einschalten

Schusswaffen auf Schulgelände

KIBBS – Krisen-Interventions- und –Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Schießerei / Amok

Maßnahmen der Lehrkraft / des Lehrpersonals

1. Wenn Schuss zu hören ist, Schüler und Personal anweisen, sich Deckung zu suchen
2. Verursacher und Stelle lokalisieren
3. Für Sicherheit der Schüler sorgen
4. Sekretariat informieren (notfalls Handy!)
5. Aufmerksam Veränderungen der Gefahrenlage beachten
6. Nutzung von Handys durch Schüler wegen der Gefahr der Netzüberlastung so gering wie möglich halten
7. Nach Verletzten suchen und/oder Anwesenheit der Schüler überprüfen

Administrative Maßnahmen der Schule

1. Polizei (110) alarmieren und einweisen
2. Entsprechende Alarmierung im Schulgebäude veranlassen
3. Schulisches Krisenteam aktivieren
4. Für Einsatzleitung erreichbar sein und mit ihr kooperieren
5. Eltern in Absprache mit der Polizei benachrichtigen und für Sammelplatz (getrennt von Schülern) sorgen
6. Schulaufsicht informieren
7. KIBBS informieren, ggf. einschalten